



Besuchsdienst des Freiwilligenzentrums
Brandenburg an der Havel

Ihr Besuch lindert Not und Einsamkeit

Die Einsamkeit ist oft ein großes Problem. Deswegen kümmert sich der ehrenamtliche Besuchsdienst um ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, die von Vereinsamung und Isolation betroffen sind.

Der Besuch bringt diesen Menschen große Freude. Er gibt ihnen das Gefühl, nicht vergessen zu sein und gibt Raum für Gespräche und den Aufbau von mitmenschlichen Beziehungen.

Was gegen die Einsamkeit hilft ...

- Zeit schenken
- Aufmerksamkeit und Zuwendung geben
- Miteinander reden
- Aufmerksam zuhören
- Gemeinsam lachen
- Spazieren gehen
- Gesellschaftsspiele spielen
- Rätsel gemeinsam lösen
- Geschichten oder Artikel vorlesen
- Auf verschiedenen Lebenswegen begleiten

Hier finden Sie uns

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
Freiwilligenzentrum – Besuchsdienst
Neustädtische Heidestraße 24
14776 Brandenburg

Nehmen Sie Kontakt auf!

Ansprechpartnerin: Annett Kießig
Telefon: (03381) 20 99 339
Telefax: (03381) 20 99 335
Mobil: 0176 58 34 69 60
besuchsdienst-fwz@caritas-brandenburg.de
www.caritas-brandenburg.de

Sprechzeit

Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung



Gefördert durch die Stadt Brandenburg, die Aktion Mensch, die Werner und Gretchen Neumann-Stiftung sowie die Christel Wasiek-Stiftung

Brandenburg besucht



Besuchsdienst des Freiwilligenzentrums Brandenburg an der Havel

Brandenburg an der Havel
www.caritas-brandenburg.de





Brandenburg besucht



Damit ein selbstbestimmtes Leben möglich bleibt



Not sehen und handeln.

Warum braucht Brandenburg einen Besuchsdienst?

Eingeschränkte Mobilität, weggebrochene soziale Strukturen, verstorbene Lebenspartner oder Kinder, die viel zu weit weg wohnen: Viele ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen leben ungewollt isoliert. Sie sind einsam. Diese Menschen wünschen sich Gesprächspartner, die zuhören, reden, spielen, vorlesen, lachen oder spazieren gehen und auf verschiedenen Wegen begleiten.

Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen sollen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen können. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Kontakt zu anderen Personen wird durch den Besuchsdienst erleichtert.

Sechs gute Gründe für Sie, Besucher zu werden

- 1. Sie bereichern das Leben älterer Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen.*
- 2. Sie machen spannende neue Erfahrungen und erweitern Ihren eigenen Horizont durch den Erfahrungsschatz älterer Menschen.*
- 3. Sie lernen neue Menschen kennen und tragen zu einem besseren Umgang miteinander in der eigenen Nachbarschaft bei.*
- 4. Sie bilden sich fort und können Ihre Erfahrungen regelmäßig austauschen.*
- 5. Sie bringen Ihre Fähigkeiten und Interessen ein und erwerben selbst neue Kompetenzen.*
- 6. Sie werden feststellen, dass Helfen und Freude bereiten selbst Freude macht!*

Und so funktioniert 's

Sie als ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher erfreuen andere mit Ihren Besuchen. Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung. Sie hören zu, gehen spazieren, spielen Gesellschaftsspiele, lesen vor oder lösen gemeinsam Rätsel. Den Zeitpunkt und Turnus der Besuche bestimmen Sie selbst. Das Kennenlernen wird vom Freiwilligenzentrum organisiert, welches in Kontakt mit den Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung steht.

Es geht ausdrücklich nicht um Hilfe im Haushalt und Pflege!

Haben Sie Interesse?

Das Freiwilligenzentrum informiert Sie über die ehrenamtliche Tätigkeit, führt Sie darin ein und begleitet Sie. Bei Schulungen und regelmäßigen Austauschtreffen können Erfahrungen, Probleme, Fragen und Ideen mit einer Fachkraft besprochen werden.